

JAHRESBERICHT 2007

Tischlein deck dich auf einen Blick

Die Nonprofit-Organisation *Tischlein deck dich* verteilt seit 1999 qualitativ einwandfreie Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs direkt an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz. Es handelt sich um Produkte, die kurz vor dem Verfalldatum stehen, aus Überproduktionen stammen oder deren Verpackung beschädigt ist. Der konfessions- und politisch unabhängige Verein lebt von Produktspenden und finanziert sich aus Firmen- und Stiftungsbeiträgen sowie öffentlichen und privaten Spenden. Coop, Howeg und Prodega CC unterstützen *Tischlein deck dich* massgebend als Hauptsponsoren. 630 freiwillig Mitarbeitende, 9 Personen aus Beschäftigungsprogrammen sowie 2 Zivildienstleistende arbeiten mehrheitlich ehrenamtlich für die Nonprofit-Organisation.

Wir danken dem «atelier grafisch» für die kostenlose Gestaltung des Jahresberichtes.
www.grafisch.ch

Tischlein deck dich, Rudolf Diesel-Strasse 25
Postfach, 8405 Winterthur
Tel. +41 52 557 95 05, Fax +41 52 557 95 70
www.tischlein.ch, info@tischlein.ch

Spendenkonto PC 87-755687-0
Unsere Organisation ist steuerbefreit

unterstützt von:



ERNST GÖHNER STIFTUNG
ZUG

TISCHLEIN DECK DICH
Lebensmittelhilfe für die Schweiz



Die Idee, Lebensmittel bei denen das Verkaufsdatum, nicht aber die gesetzliche Konsumationsfrist abgelaufen ist, bei Läden abzuholen, und sie kostenlos an Bedürftige abzugeben, ist so einfach wie gut.

Tischlein deck dich setzt

diese geniale Idee engagiert um – und unterstützt damit jeden Tag viele Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben. Seit bald neun Jahren schon schlägt Tischlein deck dich so eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel, zwischen Konsum und Armut.

Diese Idee hat mich von Anfang an überzeugt, und das ehrenamtliche Engagement dafür habe ich immer bewundert. Es freut mich, dass sich *Tischlein deck dich* in all den Jahren von einer kleinen Gruppe von Pionieren zu einer effizienten Organisation gewandelt hat, die ihrem sozialen Bekenntnis treu geblieben ist. Mit Freude habe ich mitverfolgt, dass immer mehr Verteilstellen aufgebaut wurden, und dass sich *Tischlein deck dich* im letzten Jahr auch ins Wallis und ins Tessin ausbreiten konnte. Und ich bin stolz darauf, dass Coop diese Idee nicht nur mit Lebensmitteln, sondern auch finanziell unterstützt.

Denn gerade weil wir täglich mit Konsum und den sich rasend schnell wandelnden Konsumbedürfnissen zu tun haben, lässt es uns nicht gleichgültig, wenn in der Schweiz immer mehr Menschen von Armut betroffen sind. Und gerade weil wir für ein erfolgreiches Unternehmen arbeiten, wissen wir, dass es letztlich nur das Engagement überzeugter Menschen ist, das Ideen zu Realität werden lässt - und damit die Gesellschaft weiterbringt.

Auch die Mitarbeitenden unserer Verkaufsstellen sind überzeugt von **Tischlein deck dich**: Sie versuchen täglich, die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden mit einem breiten, frischen Angebot zu erfüllen. Trotz ausgeklügelter Warenwirtschaft lässt sich aber nicht vermeiden, dass regelmässig Lebensmittel mit sehr kurzem Verkaufsdatum anfallen. Weil Lebensmittel unser Kerngeschäft sind und weil wir täglich mit ihnen zu tun haben, fällt es uns schwer, diese einfach fortzuwerfen. Denn Lebensmittel sind mehr als einfach nur Produkte, es sind Mittel zu Leben!

Deshalb sind wir dankbar für die sinnvolle und soziale Alternative von *Tischlein deck dich* und freuen uns, dass diese Organisation sich stetig weiterentwickelt. In diesem Sinne wünsche ich *Tischlein deck dich* eine aktive, blühende Zukunft und danke allen, die sich für diese geniale Idee engagiert haben und weiterhin engagieren.

Barbara Irniger

Leiterin Public Relations Coop



Auch im Jahr 2007 hat sich Tischlein deck dich weiter etabliert: im letzten Jahr haben wir elf Abgabestellen ins Leben gerufen. Im Mai erfolgte der Startschuss des mobilen Verteilbusses, der im Zürcher Oberland unterwegs ist. Und die Abläufe an unseren Plattformen im Tessin, Wallis und Grenchen haben sich gut eingespielt.

Mit Freude blicke ich auf ein ereignisreiches, tolles Jahr zurück: Ein bedeutender Meilenstein ist das Pilot-Projekt der mobilen Abgabestelle. Ein ehemaliger Verkaufswagen fährt seit 8. Mai 2007 durch sieben Ortschaften des Zürcher Oberlandes. Entgegen unserer Vermutung, dass die Schamgrenze in dünner besiedelten Gebieten grösser ist als in Städten, wird das Angebot rege genutzt. Dies ist unter anderem dem verantwortlichen Abgabestellenleiter und Fahrer, Farid Sadeghiani, zu verdanken, der sich mit grossem Eifer und Engagement für die Leute vor Ort einsetzt.

Unsere Plattformen im Kanton Tessin und Wallis konnten wir weiter festigen. Im Tessin haben wir mit Manor einen grossen Produktspender gewonnen, der unsere Organisation «con-dividere» mit seinem Sortiment bereichert. Auch die Plattform Wallis, die wir unter dem Namen «Tables du Rhône» betreiben, konnten wir dank zusätzlichen Produktspendern weiter ausbauen. Für das zusätzliche Wachstum der Plattform Wallis sind wir jedoch auf finanzielle Zuschüsse angewiesen.

Mit unserer Umschlagplattform in Grenchen verkürzen wird die Transportwege von Winterthur zu den westlich gelegenen Abgabestellen. Diese Plattform wird mit drei Mitarbeitenden des Beschäftigungsprogramms «Netzwerk Grenchen» betrieben. An dieser Stelle möchte ich mich beim «Netzwerk Grenchen» bedanken sowie bei Howeg für ihre Lagerräumlichkeiten und für die

Unterstützung vor Ort. Dank dieser Plattform konnten wir die Zahl der Abgabestellen weiter steigern, so dass wir Ende 2007 die stolze Anzahl von schweizweit 51 eröffneten Abgabestellen erreichten.

Das erste Mal in unserer Geschichte hatten wir mit einer länger andauernden Produktemenge zu kämpfen. Im Frühjahr, auf dem Höhepunkt der Importe und kurz vor der Salat- und Gemüseernte sowie vor und während den Sommerferien hatten wir sehr wenig Lebensmittel im Lager. Für uns ist es eine grosse Herausforderung, die optimale Balance zwischen der Produktemenge am Lager und der steigenden Anzahl Abgabestellen zu halten. Mit Spenden-Aufrufen an unsere Lieferanten und dank neuen Produktspendern konnten wir unser Lager kontinuierlich wieder füllen. Wir erhielten so viel Ware, dass wir Howeg sogar um weitere Palettenplätze bitten mussten. Nicht nur die enorme Flexibilität der Howeg erleichtert uns den Arbeitsalltag, sondern auch die tolle Zusammenarbeit mit den Howeg-Mitarbeitenden, die uns tatkräftig unterstützen. Ihnen und der Direktion vielen Dank für dieses Engagement!

Ein spezieller Dank geht an unsere freiwilligen Abgabestellenleiter und -leiterinnen. Sie nehmen zusätzliche Verantwortung und Arbeit auf sich. Weiter möchte ich mich bei unseren Freiwilligen an den Abgabestellen bedanken, die sich Woche für Woche für uns einsetzen. Dem Vorstand danke ich für seine kollegiale Zusammenarbeit und die guten Ratschläge. Vielen Dank an alle Produktspender und Sponsoren, die unser Bestehen sichern.

Ihr Sämi Sägesser

Geschäftsführer
Tischlein deck dich

EIN RÜCKBLICK MIT AUSBLICK.

Die Generalversammlung vom 4. Mai 2007

Zur Generalversammlung hat *Tischlein deck dich* alle freiwillig Mitarbeitenden nach Winterthur – dem neuen Sitz der Geschäftsstelle – eingeladen. 188 folgten der Einladung. Zuerst besichtigten die Freiwilligen bei Kaffee und Gipfeli die neuen Lagerräumlichkeiten mit den rund 360 Palettenplätzen und der brandneuen, von der Stadt Winterthur und vom Lotteriefonds gespendeten Kühl- und Tiefkühlzelle mit rund 30 Palettenplätzen. Nach den Ansprachen von Sämi Sägesser, Geschäftsführer und Gérard Rog, Direktor der Howeg AG, dislozierten alle ins Reformierte Kirchgemeindehaus an der Liebestrasse 3. Doch bevor in dem wunderschönen Konzertsaal der offizielle Teil der Generalversammlung startete, wartete ein weiteres Highlight: Lukas Niederberger, Vorstandsmitglied und Pater, segnete das neue Verteilfahrzeug «Fritz». Der restaurierte Verkaufswagen ist seit 8. Mai 2007 im Zürcher Oberland unterwegs und versorgt die *Tischlein deck dich*-Kunden, die in dünner besiedelten Regionen leben.

An der Generalversammlung dann, die aufgelockert wurde durch Einlagen des Comedie-Ensembles Harul's Top & Service, waren Themen wie die Genehmigung des Jahresberichts 2006 sowie die Bestätigung des Vereinssitz Winterthur angesagt.

Zudem wurde Kathrin Wehrli, Vizepräsidentin und freiwillige Mitarbeiterin der ersten Stunde, verabschiedet. Sie trat am 4. April 2007 aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand. Neu in den Vorstand wurde einstimmig Annina Policante, Abgabestellenleiterin St. Gallen, gewählt. Annina Policante hat eine Handarbeits- und Hauswirtschaftslehre absolviert und arbeitet heute in der Kirchgemeinde St. Gallen. Seit 1998 ist sie Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Straubenzell. Nach dem Mittagessen hatten alle TeilnehmerInnen Gelegenheit, Winterthur auf verschiedenen Stadtführungen kennen zu lernen, bevor sie sich wieder auf den Heimweg machten.



Die Journalistin von SF DRS – gespielt von Harul's Top + Service – nahm Sämi Sägesser ...



Pater Lukas Niederberger, Vorstandsmitglied von *Tischlein deck dich*, tauft die mobile Abgabestelle auf den Namen «Fritz» und gibt ihm Segenswünsche auf seiner Fahrt mit.



Für die Generalversammlung reisten aus der ganzen Schweiz 188 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Winterthur.



... und Beat Curti in die Mangel.



Ein Highlight war die mobile Abgabestelle – ein ehemaliger Verkaufswagen eines Grossverteilers – der seit 8. Mai 2007 im Zürcher Oberland unterwegs ist.

Der Vorstand ...

Der *Tischlein deck dich*-Vorstand traf sich im Jahr 2007 drei Mal. Die Themen waren: Die Finanzen des Vereins, laufende und zukünftige Fundraising-Projekte mittels Finanzierungs- und Kommunikationskonzept, die Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern Caritas und Schweizer-Tafeln sowie der Märchenevent im Flughafen Zürich, den wir leider aus Mangel an Sponsoren absagen mussten. Wie im vorherigen Kapitel erwähnt, trat im Mai Kathrin Wehrli aus dem Vorstand aus und Annina Policante, Leiterin der Abgabestelle St. Gallen, wurde in den Vorstand gewählt.



Herzlich willkommen im Vorstand Annina!

Der Vorstand setzt sich Ende 2007 wie folgt zusammen:

- Beat Curti, Mitgründer und Präsident
- Annina Policante, freiwillige Mitarbeiterin und Leiterin der Abgabestelle St. Gallen
- Gérard Rog, Direktor Howeg AG
- Lukas Niederberger, Mitglied der Geschäftsleitung Lassalle Haus, Bad Schönbrunn
- Sämi Sägesser, Geschäftsführer *Tischlein deck dich*

... und die Geschäftsstelle

Sie hat neben dem Tagesgeschäft unter anderen folgende Aufgaben bearbeitet, koordiniert und unterstützt: Warenlieferungen und Akquisition, Eröffnung neuer Abgabestellen, Tourenkoordination mit dem Verteilbus «Fritz», Etablierung der Plattformen im Tessin und Wallis, Bezugskartenwechsel, Pflege aller Stakeholder, Fundraising-Projekte, Medienarbeit und Events.

Mitarbeitende: Anfangs Jahr kehrte Esther Halter-Rauscher aus dem Muttschaftsurlaub zurück. Sabine Hunziker-Schmid, Stellvertreterin von Esther Halter, verliess *Tischlein deck dich* auf Ende Juni 2007. Um den stetig wachsenden Anforderungen an die Geschäftsstelle gerecht zu werden, bereicherte anfangs September 2007 Caroline Schneider als Assistenz des Geschäftsführers sowie als Mitarbeiterin Kommunikation das Team. Für den Verteilbus «Fritz», der wöchentlich Dienstags und Donnerstags seine Touren fährt, konnte ab April 2007 Farid Sadeghiani gefunden werden. Damit bestand die Geschäftsstelle am 31.12.2007 aus fünf Feststellen – dies entspricht 380 Stellenprozent.

Im Lager und im Transport arbeiteten durchschnittlich neun Personen aus dem RAV-Beschäftigungsprogramm und zwei Zivildienstleistende. Und vor allem durften wir auf die Unterstützung von 630 Freiwilligen zählen. Auch technisch durfte *Tischlein deck dich* im Jahr 2007 aufrüsten: Mit der neuen Software des Lagerbewirtschaftungsprogramms «Dustry» – die uns von Swissaxis kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.



Die Geschäftsstelle v.l.n.r Samuel Sägesser, Esther Halter, David Kranjcec, Farid Sadeghiani, Katharina Schnell und Caroline Schneider.

Foto: Sonja Zangger

Audit QS: Prozessabläufe Stand Ende 2007

Qualitätssicherung

Im Jahr 2007 lag das Schwergewicht auf der Einhaltung der Kühlkette von Frischprodukten – von der Kommissionierung über den Transport bis hin zur Warenverteilung. Mit der Einführung von Temperaturkontrollen an den Abgabestellen hat sich gezeigt, dass *Tischlein deck dich* in der ganzen Verteilungskette noch Verbesserungspotenzial hat. Ziel für 2008 ist, die geplanten Verbesserungen umzusetzen, so dass die Waren in einwandfreiem Zustand die Bezüger erreichen.

Prozessmanagement

Mit der Beschreibung der administrativen Prozesse der Geschäftsstelle in Winterthur haben wir die noch fehlenden Puzzlesteine in die Prozesslandschaft von *Tischlein deck dich* eingesetzt. Nun gilt es alle Prozesse zu konsolidieren, so dass wir im Frühjahr 2008 mit der Überprüfung der Abläufe – in Form von Audits – beginnen können und uns so fit für eine Zertifizierung nach ISO 9001/2000 machen.

1. TISCHLEIN DECK DICH AUSBAU.

Im Jahr 2007 haben wir unser Abgabestellenetz in der Schweiz weiter ausgebaut – dank unseren Geldgebern und Produktspendern. Vor allem mit dem Verteilbus «Fritz» dem ehemaligen Verkaufswagen, sind wir in dünn besiedelte Gebiete im Zürcher Oberland vorgestossen. Ein Versuch, der sich als richtig erwiesen hat.

Eröffnungen / Umzüge Deutsche Schweiz

6. Januar

Die Abgabestelle Dreifaltigkeitskirche «Prairie» Bern ist in die Evangelisch-Reformierte Kirche Paulus umgezogen.

2. Mai

Eröffnung der Abgabestelle in Langenthal, im Samariterhaus. **Trägerorganisation: Schweizerisches Rotes Kreuz Bern-Oberaargau.**

3. Mai

Die Abgabestelle St. Gallen ist von der Offenen Kirche Elisabethen an die Offene Kirche Böcklinstrasse umgezogen.

8. Mai

Mit der Verteiltour «Fritz» begonnen in: Grüningen, Aathal-Seegräben, Hittnau, Wila, Mönchaltorf, Russikon, Weisslingen.

1. Juni

Eröffnung der Abgabestelle in Münsingen im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirchgemeinde. **Trägerorganisation: Kiwanis-Stiftung.**

17. August

Die Abgabestelle Münchwilen ist von der Heilsarmee in die Pfarrei St. Anton umgezogen.

28. August

Eröffnung der Abgabestelle in Wattwil, in der Heilsarmee.

12. September

Eröffnung der Abgabestelle in Ennetbaden im alten Kindergarten. **Trägerorganisation: Reformierte Kirchgemeinde, Baden.**

2. Oktober

Die Abgabestelle Wetzikon ist von der Reformierten Kirche in die Freie Missionsgemeinde umgezogen.

Stand per 31. Dezember 2007 (aktueller Stand der Abgabestellen siehe www.tischlein.ch)

TABLES DU RHÔNE

Plattform Wallis

«Tables du Rhône» konnte auch im Jahr 2007 weiter wachsen. Zu verdanken war dies u.a. den sechs neuen Lieferanten, die wir gewinnen konnten. Weiter konnten wir am 17. Januar 2007

eine Abgabestelle in Sion sowie am 27. April 2007 eine Abgabestelle in Martigny eröffnen. Zudem profitierte «Tables du Rhône» von zahlreichen Warenlieferungen mit langen Verfalldaten, die *Tischlein deck dich* Winterthur geliefert hat. Ende Jahr zählte der Verein 80 freiwillig Mitarbeitende.

Im Wallis ist in Sierre eine weitere Abgabestelle in Planung. Die kontinuierliche Beschaffung von finanzieller Unterstützung bleibt weiterhin ein Thema für «Tables du Rhône».

Tables du Rhône
79'852 kg

47'160 kg von *Tischlein deck dich*

94'320 volle Teller für
8'762 Erwachsene und
6'258 Kinder

32'692 kg der Schweizer Tafeln ergeben

65'386 Malzeiten

con-dividere

Plattform Tessin

An den Abgabestellen Lugano, Locarno, Bellinzona und Mendrisio haben die Bezugsberechtigten von «con-dividere» einmal pro Woche Lebensmittel zum symbolischen Franken beziehen können. Im Jahr 2007 konnten so 10'400 «Einkäufe» verteilt werden. Ca. 550 Personen profitierten wöchentlich von diesem Angebot.

In der Planung sind weitere Abgabestellen in Biasca und Chiasso. Im Jahr 2007 konnte dank Produktespenden der Manor-Filialen eine gezielte Lebensmittelverteilung an Festtagen und unter der Woche gemacht werden. Vielen herzlichen Dank dafür!

con-dividere
120'000 kg
Lebensmittel erhalten

85'000 kg

An den Abgabestellen durch
«con-dividere» verteilt

20'000 kg

An die Institutionen durch
«con-dividere» geliefert

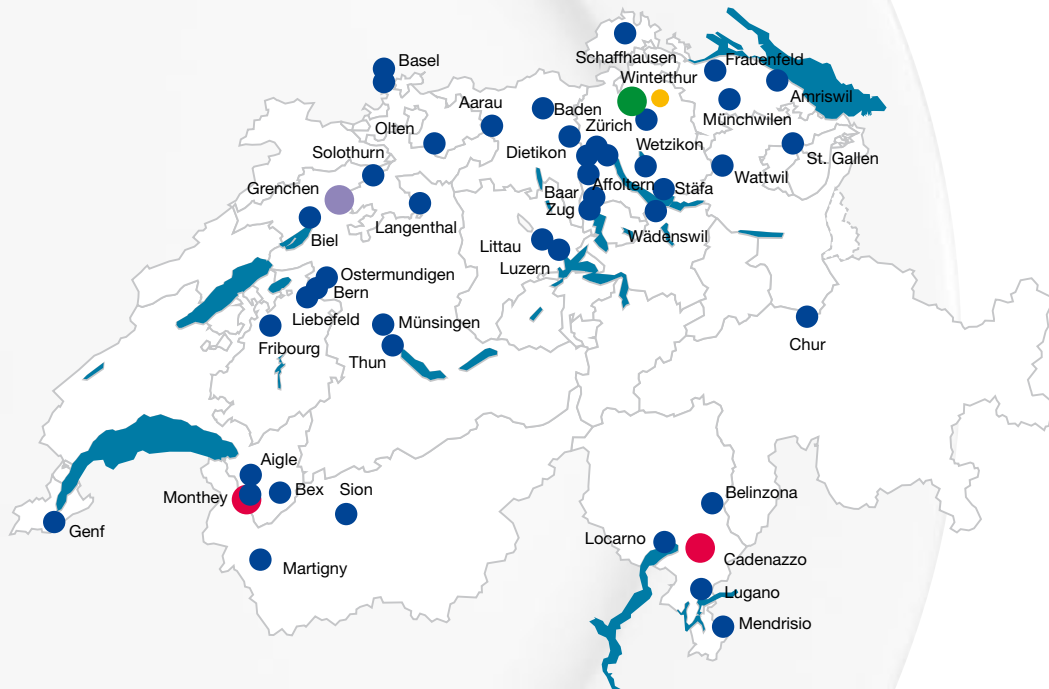
15'000 kg

An *Tischlein deck dich* in
Winterthur geliefert

Tischlein deck dich-Abgabestellen im Überblick.

Stand Ende 2007

- Mobile Abgabestelle (Wila, Hittnau, Russikon, Weisslingen, Aathal-Seegräben, Mönchaltorf, Grüningen)
- Bereits geöffnete Abgabestelle
- Geschäftssitz und Lager
- Partner Organisationen
- Plattform/Umschlagplatz



2. HILFE AUF VIER RÄDERN.

Tischlein deck dich hat keine neuen Fahrzeuge gekauft. Die mobile Abgabestelle «Fritz» ist seit dem 8. Mai im Einsatz.

mit dem Einsatz des Fahrers Farid und seinem Freiwilligenteam pro Woche rund 158 Personen mit gespendeten Lebensmitteln versorgt werden. Für das nächste Jahr ist geplant, die Touren durch das Zürcher Oberland auszubauen.

Auch im Jahr 2007 belieferten unsere neun Verteilfahrzeuge die 51 Abgabestellen, über die wir die gespendeten Lebensmittel verteilen.



Davon sind:
5 Fahrzeuge bei Tischlein deck dich, Winterthur stationiert. Das entspricht total 92'553 gefahrenen Kilometern.

1 Fahrzeug bei der Plattform Grenchen. Das sind gefahrene Kilometer pro Fahrzeug/Jahr: 31'619 km.

Täglich fahren die Fahrzeuge aus, holen bei Produktspendern Waren ab, laden gemäss unseren Tourenplänen bei den Abgabestellen ab und nehmen auf dem Nachhauseweg wieder Lebensmittel mit ins Lager.

1 Fahrzeug bei der Plattform Wallis (Tables du Rhône) Das sind gefahrene Kilometer pro Fahrzeug/Jahr: 46'255 km.

2 Fahrzeuge bei der Plattform Tessin («con-dividere»). Das sind total 42'859 gefahrene Kilometer.



Wie bereits im Kapitel «Generalversammlung» und bei den «Abgabestellen» erwähnt, startete als Pilotprojekt der Verteilbus «Fritz», auf den Tischlein deck dich besonders stolz ist. «Fritz» ist ein ehemaliger Verkaufswagen und hat bereits 22 Jährchen auf dem Buckel. Ende Jahr konnten

Der ganze Stolz der Tischlein deck dich-Flotte: Der Verteilbus «Fritz». 4'099 km legte er im Jahr 2007 zurück.
Foto: Sonja Zangger



V.l.n.r. Farid instruiert die freiwilligen Mitarbeitenden Heidi Huber und Gloria Ritschard.

3. DIE PRODUKTSPENDEN: UNSER TÄGLICHES BROT.

Dass *Tischlein deck dich* Lebensmittel umverteilt, hat sich dank guter Kommunikation herumgesprochen. Zudem gewannen wir Vertrauen, indem unsere Lebensmittelhilfe bei den Menschen ankommt, die wirklich Hilfe benötigen sowie durch unser Qualitätssicherungsmangement. So konnten wir 2007 weitere Produktpender gewinnen. Ende Jahr unterstützten insgesamt 320 Firmen *Tischlein deck dich*. Dies ist eine Verdoppelung der Produktpender im Vergleich zum letzten Jahr. Diese Waren verteilten wir bis Ende Jahr: Total 700 Tonnen – Damit füllten unsere Kunden 3.5 Mio Teller.



Trotz der Verdoppelung der Anzahl Produktpender hatte *Tischlein deck dich* im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund seiner hohen Zahl an Abgabestellen zeitweise mit Produktknappheit zu kämpfen. Dies v.a. im Frühjahr beim Übergang vom Treibhausgemüse / Freilandgemüse sowie kurz vor den Sommerferien. Aus diesem Grunde musste *Tischlein deck dich* drei Mal über das Jahr verteilt die Produktpender um Waren aufrufen. Kurze Zeit nach dem Aufruf trafen wieder vermehrt Produkte ein. Vor allem im November und Dezember war unser Lager so voll, dass wir zusätzlich Lagerplätze von der Howeg AG in Anspruch nehmen mussten.



Anfangs Jahr war das Lager praktisch leer. Ende 2007 mussten wir zusätzliche Paletten-Plätze der Howeg in Anspruch nehmen.

Foto: Sonja Zangger

Und noch mehr Zahlen.

Warenausgang, Bezüger und unterstützte Personen.

Jahr	Tragtaschen (à ca. 5 Kg)	Tragtaschen (à ca. 4 Kg)*	Volle Teller
2007		175'000	3'500'000
2006		140'000	2'800'000
2005		112'500	2'250'000
2004	84'000		1'700'000
2003	56'000		1'120'000
2002	35'000		700'000
2001	3'600		72'000
2000	3'000		60'000
1999	3'600		72'000

*Berechnung neu mit 4 Kg/Tragtasche:

Abgabe von Frischprodukten stieg und damit sank das Gewicht des Tascheninhalts.



4. FUNDRAISING FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFT.

Eine wichtige Aufgabe war auch im Jahr 2007 das Fundraising. Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, die bestehenden Kontakte zur Förderstiftungen und Unternehmen zu pflegen und neue zu knüpfen.



v.l.n.r. Esther Kneiyu (C&A Zürich), Samuel Sägesser, Monika Stocker (Sozialvorsteherin der Stadt Zürich), Sandra Schnider (C&A Oerlikon)

Mit Projektbeschrieben eröffneten wir Möglichkeiten, ein ganz konkretes Vorhaben an der Schaltzentrale in Winterthur oder in den Regionen zu unterstützen. Treue Förderer erhielten auf Wunsch individuelle Projektberichte und Zahlen. Das finanzielle Ziel konnten wir knapp erreichen.

Zudem hat *Tischlein deck dich* eine Absichtserklärung der Ernst Göhner-Stiftung erhalten, die den Ausbau der Abgabestellen erlauben. Von 2006 bis 2008 stellt die gleiche Stiftung bereits den Aufbau

der Lebensmittelhilfe im Tessin sicher. «con-dividere» ist eine Kooperation von *Tischlein deck dich*, Schweizer Tafeln und dem SOS-Ticino. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für dieses ganz grossartige Engagement.

Zudem haben uns die C&A Filialen Zürich-Oerlikon und Zürich-Gerberstrasse insgesamt CHF 6'000 gespendet. Bei der feierlichen Checkübergabe war Monika Stocker, Vorsteherin des Sozialdepartementes der Stadt Zürich, dabei.

Wir danken den unten aufgeführten Institutionen und den weiteren, nicht genannt sein wollenden Stiftungen, sehr herzlich für Ihre Unterstützung, die teilweise seit Jahren andauert und in grosszügigem Rahmen geschieht:

Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung

Alice Bucher-Stiftung

Arcanum-Stiftung, Finanzierung der Abgabestelle Fribourg

AVINA STIFTUNG

Axel und Friede-Springer-Stiftung

Basler Zeitung hilft Not lindern

Bernhard van Leer Stiftung, Teilfinanzierung an die Abgabestelle Luzern

Bertha Baumgartner-Stiftung

Cagliostro-Stiftung

Carl Hüni-Stiftung

De Beers Centenary Schweiz-Stiftung

Direktion des Innern Zug

Dosenbach-Waser-Stiftung

Edwin und Lina Gossweiler-Stiftung

Einwohnergemeinde Wangen bei Olten

Emil und Beatrice Gürtler-Schnyder von Wartensee-Stiftung

Fondation de bienfaisance Jeanne Lovioz

Fontes-Stiftung

Frieda Küng-Kaiser Stiftung, Bern

Gertrude und Wolfgang Schrader-Dislich-Stiftung

Graber-Brack-Stiftung

Helfer und Schlüter Stiftung

Huldi-Schönholzer-Stiftung

Jürg Walter-Meier-Stiftung

Kiwanis-Stiftung, Teilfinanzierung der Abgabestellen Münsingen, Aigle und Glarus

Kolping Stiftung

Lotteriefonds Glarus, Teilfinanzierung der Abgabestelle Glarus

Martha Bock-Stiftung

Mathys-Stiftung für Wohlfahrt und Kultur

Max Geldner-Stiftung, Teilfinanzierung der Abgabestelle Matthäus-Kirche, Basel

Moriz und Elsa von Kuffner-Stiftung

Nothmann Stiftung

Ref. Kirchgemeinde Küsnacht

Rosmarie und Armin Däster-Schild Stiftung

Scheidegger-Thommen-Stiftung

Sophie und Karl Binding-Stiftung

Stiftung Eberhard Reinhardt

Stiftung Klaus Lechler

Stiftung Sozial- und Kulturhilfe

Susanna Häusler-Stiftung

Thalmann-Stiftung

Tuschschmid-Bühler Stiftung

Walter und Berta Gerber-Stiftung

Wilhelm Doerenkamp Stiftung, Finanzierung der Abgabestelle Chur

5. DAS HERZ UNSERER ORGANISATION: DIE FREIWILLIG MITARBEITENDEN.

Tischlein deck dich wächst nicht nur in der Anzahl Abgabestellen, sondern auch in der Anzahl der freiwillig Mitarbeitenden. Ende Jahr zählte der Verein 630 Freiwillige. Ein neuer Rekord.

Abgabestellenleiterinnen und -leiter-Treffen am 20. Juni 2007 bei der Heilsarmee Solothurn.

Je grösser die Organisation wird, desto wichtiger für ein gemeinsames, koordiniertes Vorgehen ist das jährliche Zusammenkommen der AbgabestellenleiterInnen, ihrer Stellvertretung sowie den Mitarbeitenden aus dem Lager. Auch dieses Jahr stand ganz oben auf der Traktandenliste die Instruktion von Hans Wehrli, Qualitätsbeauftragter der Howeg AG, zum Thema Qualitätsmanagement. Er zeigte auf, wie die Auflagen aus dem Bundesgesetz für Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände konsequent umgesetzt werden müssen. So wird denn auch seit dem 7. August 2007 jedes Mal an den Abgabestellen ein Frischprodukt unmittelbar

nach dem Auslad der Ware und dann gegen Ende der Abgabe mit einem Thermometer gemessen. Über die Messdaten führt die Geschäftsstelle Winterthur Statistik. Nach den Ausführungen von Hans Wehrli und weiteren Traktanden lud *Tischlein deck dich* alle Anwesenden zu einem feinen Mittagessen im angenehm schattigen Aaregarten in Solothurn ein. Anschliessend spazierten wir zum Steg der Siesta und fuhren bei wunderbarem Wetter auf der Aare nach Biel, von wo aus wir die Heimreise starteten.



Gabi Duttlinger, Freiwillige von der Abgabestellen in Schaffhausen, am Verteilen von Lebensmittel.



Ruth Röhli von der Abgabestelle Solothurn beim Salat abpacken.

Tischlein deck dich Bern gewinnt den Sozialpreis.

Tischlein deck dich hat am 4. Dezember zusammen mit der Organisation «Freunde von Emmaus» den mit CHF 10'000 dotierten Sozialpreis der Stadt Bern erhalten. Dieser Preis zeichnet langjährige, vorbildliche freiwilligen Arbeit im sozialen Bereich der Stadt Bern aus. Wir werden das Preisgeld von CHF 5'000 in den Freiwilligenausflug 2008, damit er allen Freiwilligen unserer Organisation zu Gute kommt, investieren.



Hans Meinicke von der Abgabestelle in Solothurn am Vorbereiten.



Abgabestelle Münchwilen: Franziska Hafner, Freiwillige, hilft emsig mit.

6. WEM IHRE HILFE ZU GUTE KOMMT.

Tischlein deck dich konnte im Jahr 2007 wöchentlich 8'800 Menschen unterstützen. Es sind vor allem Alleinerziehende, grosse Familien, ausgesteuerte Menschen und Working Poor, alles Menschen die am oder unter dem Existenzminimum leben.

Auch im Jahr 2007 gilt: Lebensmittel beziehen darf nur, wer eine gültige Bezugskarte vorweisen kann. Diese kann bei einer anerkannten sozialen Fachstelle beantragt werden. Die Nachfrage nach den *Tischlein deck dich*-Bezugskarten war nach wie vor sehr gross. Ende Jahr hatten wir rund 10'000 Bezugskarten an 600 verschiedene soziale Institutionen verschickt. Das waren bereits 650 Bezugskarten mehr als wir im gesamten Jahr 2006 versendet haben. Aufgrund der grossen Nachfrage nach den Bezugskarten für 2008 (bereits Ende 2007 gingen Bestellungen für 10'300 Karten ein), musste *Tischlein deck dich* denn auch das Kartenkontingent von 25 Bezugskarten auf 10 Karten pro Jahr kürzen. Für die beiden Abgabestellen der Stadt Basel konnten wir aufgrund Überlastung im Dezember 2007 bis auf weiteres keine Karten mehr versenden.



Für die grosse und zeitintensive Arbeit des Versandes der Bezugskarten haben wir die Brühlgut Stiftung Winterthur dazu gezogen. Die Brühlgut Stiftung begleitet und fördert erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung und bietet ihnen u.a. Beschäftigungs- und Ausbildungsplätze an.

Unsere dankbaren Kunden:



Foto: Katja Nideröst

7. WAS DIE MEDIEN ÜBER UNS BERICHTEN.

Bis Ende Jahr erschienen 156 Berichte über *Tischlein deck dich* mit einer Auflage von 3.4 Millionen Kontakten (ohne Onlinemedien). Zudem waren wir in 4 Radioreportagen Thema. Die Medienberichte finden Sie auf unserer Website www.tischlein.ch, in der Rubrik Presse – Medienberichterstattung. Aufgeteilt nach Erscheinungsjahr.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die wohlwollende Berichterstattung über unsere Organisation.

8. STANDORT WINTERTHUR

Seit eineinhalb Jahren ist *Tischlein deck dich* nun zu Hause in Winterthur – weiterhin als Gast bei der Howeg AG, die uns kostenlos die Büro- und Lagerräumlichkeiten zur Verfügung stellt. Wir haben uns gut am neuen Standort eingelebt. Das liegt auch vor allem daran, dass wir von den Howeg-Mitarbeitenden sehr gut aufgenommen werden – wie eigene Mitarbeitende. Wir dürfen die gesamte Infrastruktur nutzen: Sitzungszimmer, Fotokopierer, Post, IT-Support usw. Ja sogar die Transportabteilung dürfen wir für Fahrten zu unseren Produktespendern anfragen, d.h. Howeg Camions nehmen auf ihren Rückfahrten Waren für uns mit ans Lager. Das spart *Tischlein deck dich* viel Zeit und Geld. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Direktoren Gérard Rog und Heinz Nussbaumer der Howeg AG für die grossartige Unterstützung.



9. DIE BILANZ JAHRESRECHNUNG 2007.

BILANZ PER 31. DEZEMBER

	2007		2006	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Postcheck	165'556.15	15,1	118'270.40	9,8
Raiffeisen, Vereinskonto	274'311.61	25,0	268'177.60	22,2
Raiffeisen, Vereinskonto, «Aktion Postkarte»	2'524.85	0,2	2'007.05	0,2
Raiffeisen, Mitgliedersparkonto	6'124.35	0,6	403'512.55	33,4
UBS, Privatkonto	62'186.63	5,7	50'613.13	4,2
Bank Coop	42'443.40	3,9	41'232.20	3,4
Festgeldanlage	400'000.00	36,5	0.00	0,0
Flüssige Mittel	953'146.99	87,0	883'812.93	73,1
Wertschriften	200.00	0,0	200.00	0,0
Debitoren	2'936.60	0,3	93'735.50	7,7
Darlehen	4'000.00	0,4	0.00	0,1
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	1'684.85	0,2	1'288.10	0,0
Mietkaution	704.90	0,1	700.00	0,1
Forderungen	9'326.35	0,9	95'723.60	7,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	700.00	0,1	22'220.00	1,8
Umlaufvermögen	963'373.34	87,9	1'001'956.53	82,8
Mobilien, Einrichtungen	39'400.00	3,6	52'500.00	4,3
EDV, Bürogeräte	2'200.00	0,2	3'700.00	0,3
Fahrzeuge	90'900.00	8,3	151'500.00	12,5
Mobile Sachanlagen	132'500.00	12,1	207'700.00	17,2
Anlagevermögen	132'500.00	12,1	207'700.00	17,2
Total Aktiven	1'095'873.34	100,0	1'209'656.53	100,0

BILANZ PER 31. DEZEMBER

	2007		2006	
	CHF	%	CHF	%
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten	125'903.55	11,5	82'083.95	6,8
Eidg. Steuerverwaltung, Mehrwertsteuer	0.00	0,5	5'727.80	0,5
Fremdkapital	125'903.55	11,5	87'811.75	7,3
Organisationskapital per 1.1.	1'121'844.78	102,4	509'472.93	42,1
Jahresergebnis	-151'874.99	-13,9	612'371.85	50,6
Organisationskapital per 31.12.	969'969.79	88,5	1'121'844.78	92,7
Total Passiven	1'095'873.34	100,0	1'209'656.53	100,0

Auf Empfehlung der KPMG hat der Vorstand am 26. November 2007 beschlossen, künftig das Eigenkapital in eine Risiko-/Schwankungsreserve und ein Organisationskapital aufgeteilt wird. Dies wurde an der Vorstandssitzung vom 26.11.07 beschlossen. Die Reserve dient als Sicherheit für Verpflichtungen jeglicher Art sowie zur Abfederung von möglichen tieferen Spendeinnahmen. Die Risiko-/Schwankungsreserve soll dem durchschnittlichem Jahresaufwand entsprechen. Somit ergibt sich per 1. Januar 2008 eine Zuweisung an die Reserve von CHF 900,000.00. Das Organisationskapital beträgt neu CHF 69,969.79

BETRIEBSRECHNUNG VOM 1.1. bis 31.12.

	2007	2006
	CHF	CHF
Symbolischer 1-Franken-Beitrag	71'982.40	65'961.30
Spenden Private	86'820.65	87'092.85
Spenden Stiftungen	544'028.20	512'022.40
Spenden Kirchliche	21'434.45	17'651.75
Sponsoring Firmen	157'000.00	524'823.50
Projekt-Sponsoring	12'000.00	74'349.45
Events	0.00	49'472.55
Aktion Postkarten	521.50	1'896.60
Übrige Einnahmen	6'066.90	976.00
Erlös	899'854.10	1'334'246.40
Transportaufwand	60'338.60	67'663.05
Personalaufwand	565'855.25	432'397.90
Abgabestellen- und Plattformenaufwand	195'282.90	1'816.20
Werbe- und Kommunikationsaufwand	73'850.50	54'406.45
Unterhaltsaufwand	33'550.84	4'687.25
Aufwand für die Leistungserbringer	928'878.09	560'970.85
Zwischenergebnis 1	-29'023.99	773'275.55
Freiwilligen- und Beschäftigungsprogrammaufwand	19'396.10	14'263.70
Verwaltungsaufwand	32'248.95	28'677.65
Abschreibungen	75'200.00	120'988.65
Administrativer Aufwand	126'845.05	163'930.00
Zwischenergebnis 2	-155'869.04	609'345.55
Finanzertrag	4'926.40	3'680.25
Finanzaufwand	-932.35	-653.95
Jahresergebnis	-151'874.99	612'371.85

10. DER REVISIONSBERICHT 2007.

Jürg Meisterhans
 Bruderbühlstrasse 20
 8332 Russikon

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins

Tischlein deck dich, Winterthur

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins "Tischlein deck dich" für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



Jürg Meisterhans
 dipl. Wirtschaftsprüfer

Russikon, 14. März 2008

11. UNSER NETZWERK.

Dank all unseren Partnern bringen wir die gespendeten Lebensmittel, dorthin wo sie am dringendsten benötigt werden. Zu den zahlreichen Menschen in der Schweiz, die am oder unter dem Existenzminimum leben.

Wir danken ganz herzlich:

Unsere Hauptsponsoren:

Coop
transGourmet (Schweiz) AG:
Howeg, Prodega/Growa CC
Ernst Göhner Stiftung

Unsere Sponsoren, die uns mit Naturalleistungen unterstützen:

Mercedes NFZ, Schlieren
Christinger Partner AG, Schlieren
Coop Mineraloel AG, Basel
Effingerhof Druck und Verlag, Brugg
KPMG
Swissaxis
Raiffeisen
Stassenverkehrsamt
atelier grafisch

Den Stiftungen (siehe Seite 15)

Den Produktespendern (siehe www.tischlein.ch)

Den freiwillig Mitarbeitenden sowie den Büro- und Lagermitarbeitenden

Den Zivildienstleistenden

Den Heilsarmeen und Kirchgemeinden für die Lokalitäten

Den sozialen Fach- und Beratungsstellen

Dem Stellennetz Zürich Land

Dem KAP, Koordinationsstelle für Arbeitsprojekte Winterthur



Dem Roten Kreuz Graubünden, Bern und Oberaargau

Dem HEKS

Den Samariternvereinen

Dem Schweizerischen Arbeiterhilfswerk

Dem Netzwerk Grenchen

Den Vollzugsstellen für Zivildienst

All den zahlreichen Privatpersonen, Unternehmen und Kirchgemeinden, die uns mit Spenden unterstützt haben.

Ohne Sie alle wäre unsere Lebensmittelhilfe nicht möglich geworden.



Foto: Katja Nideröst

UNSERE ZIELE.

Unsere übergeordneten Ziele:

- Gesicherte Finanzierung der Organisation
- Möglichst viele Lebensmittel «retten»
- Sukzessive Ausweitung auf ein schweizweites Abgabennetz
- Möglichst viele bedürftige Mitmenschen erreichen

Finanzen bis Ende 2008 absichern mit:

- Firmensponsoring, inkl. Naturalleistungen
- Stiftungen
- Spenden von Firmen, Kirchen und Privatpersonen
- CHF 1 - Beiträge
- Events

Neue Produktpender:

- Aquirieren
- Bestehende Beziehungen festigen

Konsolidierung Organisation:

- Lagerbewirtschaftung u. Adressverwaltung
- Fahrzeugflotte
- ISO-Zertifizierung
- Plattformen Tessin u. Wallis
- Plattform Grenchen

Weitere Abgabestellen

- Deutschschweiz 4 – 7
- Mobile Abgabestelle: zusätzliche Haltestellen einbauen
- Tessin 2
- Wallis 1
- Romandie 1

Abgabemengen:

- 900 Tonnen
- 225'00 Tragtaschen (à 4 kg)
- 4,5 Mio. volle Teller (à 0,2 kg)

Bekanntheitsgrad von *Tischlein deck dich* weiter erhöhen.

Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen.



IMPRESSUM 5. Jahresbericht

Konzept und Redaktion: Esther Halter-Rauschert
Gestaltung: atelier grafisch, www.grafisch.ch
Druck: Effingerhof AG, Brugg, Auflage: 3'000 Exemplare

Tischlein deck dich · Lebensmittelhilfe für die Schweiz
Rudolf Diesel-Strasse 25 · Postfach · 8405 Winterthur

Telefon 052 557 95 05 · Telefax 052 557 95 70
www.tischlein.ch · info@tischlein.ch

Spendenkonto PC 87-755687-0

Vorstand

Beat Curti, Präsident
Lukas Niederberger, Mitglied der Geschäftsleitung
Lassalle-Haus
Gérard Rog, Direktor Howeg
Annina Policante, Abgabestellenleiterin St. Gallen und
freiwillige Mitarbeiterin
Samuel Sägesser, Geschäftsführer

Geschäftsstellen-MitarbeiterInnen

Samuel Sägesser, Geschäftsführer
Katharina Schnell, Administration (Teilzeit)
Esther Halter-Rauschert, Leiterin Kommunikation (Teilzeit)
Caroline Schneider, Geschäftsführer Assistenz und
Kommunikation (Teilzeit)
David Kranjcec, Leiter Transport / Lager